Zeitschrift: Schweizerische Gehörlosen-Zeitung
Herausgeber: Schweizerischer Verband für Taubstummen- und Gehörlosenhilfe
Band: 36 (1942)
Heft: 7

Rubrik: Gottes Ratschluss

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 26.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Bern, 1. April 1942 — 36. Jahrgang

Schweizerische Gehörlosen-Zeitung

Organ der schweiz. Gehörlosen und des „Schweiz. Verbandes für Taubstummenhilfe"

Erscheint am 1. und 15. jeden Monats

Redaktion und Geschäftsstelle:
Frau Lauener, Gümligen b. Bern
Postcheckkonto III/5764 — Telephon 42.535

Nr. 7

Abonnementspreis:
Schweiz jährlich 5 Fr., Ausland 6 Mark
Insertionspreis:
Die einspaltige Petitzeile 30 Rp.
Kleinere Artikel 4 Tage vor Erscheinen

Gottes Ratschluß.

(Jesaias 54, 7.)

Gott, der Herr, spricht zu dir: Ich habe dich einen kleinen Augenblick verlassen. Aber mit großer Barmherzigkeit will ich mich wieder deiner annehmen.

(Psalm 103.)

Gott handelt nicht mit uns nach unsern Sünden. Er vergilt uns nicht nach unsern Fehlern. Er läßt seine Gnade über uns alle walten, die wir unter seinem hohen Himmel wohnen. Wie ein Vater für seine Kinder sorgt, so erbarmt sich Gott unser.

Lobe den Herrn, meine Seele, und vergiß nicht, was er dir Gutes getan hat.

Karfreitag.

Trübe fängt der Morgen an,
Laß dich's Seele nicht erbittern.
Reift der Geist nur himmelan,
Mag die schwache Hülle zittern.

Ende gut, macht alles gut,
Einmal muß gestorben werden.
Sparst du Müh, so kostet's Blut.
Frisch mein Herz, sag ab der Erden.

Einst, ja einst zur Abendzeit,
Wirst du Gottes Sonne schauen.
Ist der Weg auch noch so weit —
Zu dem Ende führt Vertrauen.

Höbest du dein Haupt empor,
Könntest du die Krone sehen
Und der lieben Heil'gen Chor,
Die dir schon entgegengehen.

Walle weiter, sonder Klag'
Halte fest, was dir beschieden.
Wandre noch den Nachmittag
Fort, am Abend winkt der Frieden.

C. Hilty.

An die Konfirmanden.

Du bist wie eine Blume
so hold und schön und rein.
Ich schau dich an, und Wehmut
schleicht mir ins Herz hinein.

Mir ist, als ob ich die Hände
aufs Haupt dir legen sollt',
betend, daß Gott dich erhalte
so schön und rein und hold.

Heine.

Traum und Tugend.

Was du geträumt in grüner Jugend,
das mache wahr durch Männertugend —
die frühsten Träume täuschen nicht.
Doch wisse: Träume sind nicht Taten;
ohn' Arbeit wird dir nichts geraten.
Die Tugend trägt ein ernst Gesicht.

E. M. Arndt.

Festigkeit.

Bezwing den Eigenwillen! Es wird dir nicht an Gelegenheit fehlen, deine Festigkeit besser zu zeigen als im Trotz. Platen.